

Auszug aus der Niederschrift über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 05.03.2026

Zu TOP: 7.12

Winterschäden an Straßen in Stralsund

Einreicher: Marc Quintana Schmidt, Fraktion DIE LINKE.

Vorlage: kAF 0029/2026

Aufgrund der abgelaufenen Fragestunde erfragt der Präsident vom Einreicher der bislang nicht beantworteten Anfrage, ob eine schriftliche Beantwortung oder eine Vertagung gewünscht werde.

Herr Quintana Schmidt bittet um die schriftliche Beantwortung der kleinen Anfrage.

Anfrage:

1. Wie wird die aktuelle Lage eingeschätzt?
2. Welche Kosten fallen für notwendige Reparaturen und Sanierungen an und reichen die Mittel in diesem Jahr aus, um alle Schäden zu beheben?
3. Welche Maßnahmen sind zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit geplant.

Die schriftliche Beantwortung erfolgt durch Frau Guruz wie nachstehend:

zu 1.:

Die intensive Frostperiode im Januar und Februar 2026 hat zu einer erheblichen Verschärfung bestehender Fahrbahnschäden im gesamten Stadtgebiet geführt. Durch wiederholte Frost-Tau-Wechsel wurden vorhandene Risse aufgeweitet, es kam zu Kornausbrüchen sowie vermehrter Schlaglochbildung. Besonders betroffen sind stark belastete Hauptverkehrsachsen und hoch beanspruchte Knotenpunkte. In mehreren Bereichen besteht erhöhter Handlungsbedarf zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung weiterer Substanzverluste.

zu 2. und 3.:

Unmittelbar nach dem Abtauen der Frostperiode wurde ab vergangenem Mittwoch mit Verkehrssicherungsarbeiten begonnen. Zur nachhaltigen Wiederherstellung der Verkehrssicherheit wurde ein zweistufiges Maßnahmenpaket aufgelegt.

Maßnahmenpaket A – Priorisierte Oberflächensanierung

Auf ausgewählten Hauptverkehrsstraßen erfolgt das Fräsen der geschädigten Deckschicht und die Erneuerung in einer Stärke von ca. 4 cm beziehungsweise der Einbau einer geeigneten Tragdeckschicht.

Vorgesehen sind Randbereiche der Greifswalder Chaussee, Teilbereiche der Rostocker Chaussee und Zum Kleinen Dänholm sowie Teilbereiche des Voigdehäger Wegs.

Die Kosten für dieses Maßnahmenpaket werden derzeit auf rund 650.000 € geschätzt.

Maßnahmenpaket B – Punktuelle und abschnittsweise Instandsetzung mit Gussasphalt (Eigenleistung)

Ergänzend werden stark geschädigte Einzelbereiche mit Gussasphalt instandgesetzt. Dieses Verfahren wurde aus aktuellem Anlass neu in das technische Portfolio der Straßenunterhaltung aufgenommen. Hierfür wurde ein Gussasphaltkocher angeschafft, der eine flexible, nachhaltige und wirtschaftliche Schadstellenbeseitigung in Eigenleistung ermöglicht. Die Arbeiten beginnen aus organisatorischen Gründen ab dem 11.03., dabei wird

in den Hauptverkehrsachsen von 3:00 bis 6:00 Uhr morgens gearbeitet und in Nebenstraßen zwischen 8:00 und 12:00 Uhr, um Beeinträchtigungen des Berufsverkehrs möglichst gering zu halten.

Prioritär bearbeitet werden unter anderem:

Heinrich-Heine-Ring (Rewe – Kreisverkehr), Kreuzungsbereich Strelapark, Grünhufer Bogen (stadtein- und stadtauswärts, insbesondere Kreuzungsbereiche), Parower Chaussee (Einzelstellen) sowie Lindenallee, Lübecker Allee, Prohner Chaussee, Triebseer Damm und weitere priorisierte Schadstellen in Nebenstraßen.

Die Materialkosten für dieses Paket belaufen sich nach aktueller Schätzung auf 125.000 €. Der Einbau erfolgt vollständig in Eigenleistung der Abteilung Straßenunterhaltung.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahmen kann im Haushalt durch Umschichtung von Mitteln grundsätzlich vollständig abgesichert werden. Dies führt jedoch zu Einschränkungen bei anderen freiwilligen Unterhaltungsmaßnahmen der Abteilung 60.5.

Zur Entlastung wurde daher bereits ein Fördermittelantrag zur finanziellen Unterstützung vorbereitet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 12.03.2026